

Benotung bei Teilnahme eines muslimischen Kindes am Religionsunterricht

Beitrag von „Claudius“ vom 24. September 2015 22:12

[Zitat von Meike.](#)

Man verbiegt doch niemandem seinen Charakter, wenn man ihm hilft, seine Hemmungen zu überwinden, was soll denn diese Theatralik?

Wenn die Schülerin mit sich selbst im Reinen ist und sich so mag, wie sie nunmal ist, sehe ich keinen Grund zur Veränderung. Wenn eine Veränderung nur auf Druck von außen hin geschehen soll, sehe ich das schon als eine zwanghafte Verbiegung des Charakters der Schülerin.

Im Übrigen ist das ja auch kein neues "Problem" bei dieser Schülerin. Ich habe das ja beim Elternsprechtag angesprochen. Die Eltern und auch die Schülerin haben mir berichtet, dass dieses "Problem" schon die gesamte Schullaufbahn existiert. Also in 11 Schuljahren haben es scheinbar dutzende Lehrer nicht geschafft zu bewirken, dass die Schülerin sich "ändert". Und die Eltern hören seit 11 Schuljahren bei jedem Elternsprechtag genau dasselbe über ihre Tochter.

Und nein, ich kenne keine "Wundermethode", die realitätsnah im Unterricht umgesetzt werden kann und dann zu einer plötzlichen Veränderung einer introvertierten Persönlichkeit führt.